



Kassenärztliche Vereinigung Mecklenburg - Vorpommern

Körperschaft des öffentlichen Rechts
- Der Erste Vorsitzende -

KV Mecklenburg - Vorpommern | Postfach 16 01 45 | 19091 SCHWERIN

An aller niedergelassenen und
ermächtigten Ärztinnen
und Ärzte
in Mecklenburg-Vorpommern

Ihr Ansprechpartner:

--
--

Neumühler Strasse 22
19057 SCHWERIN
Telefon: (0385) 74 31 - 0
Durchwahl: (0385) 74 31 -

Telefax: (0385) 74 31 - 450

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen
dr.eck-schr

Datum
24. August 1999

RUNDSCHREIBEN NR. 12 / 99

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

heute erhalten Sie eine Reihe von Materialien, die zum großen Teil der derzeitigen politischen Situation geschuldet sind.

Zunächst informieren wir Sie im Auftrage des Runden Tisches der Gesundheitsberufe in Mecklenburg-Vorpommern über die am 15. September 1999 um 13.00 Uhr auf dem Alten Garten in Schwerin stattfindende Demonstration zur längst fälligen Ost-West-Angleichung. Diese Demonstration wird von allen Gesundheitsberufen in Mecklenburg-Vorpommern getragen. Gleichfalls wäre es wünschenswert, wenn mit Ihnen Ihr Praxispersonal und engagierte Patienten an dieser Veranstaltung teilnehmen könnten.

Flächendeckend werden zur Zeit in ganz Deutschland gleichartige Veranstaltungen in Vorbereitung der Bundestagsentscheidung zur Gesundheitsstrukturreform 2000 durchgeführt. Noch besteht die Möglichkeit, entscheidende Verschlechterungen in dieser Strukturreform für die ambulante medizinische Versorgung und damit auch für unsere Patienten zu verhindern. Die fehlende Ost-West-Angleichung, die Wiedereinführung der stringenten Arzneimittelbudgets, die Gefährdung der fachärztlichen ambulanten Versorgung, die drohende Überbürokratisierung im hausärztlichen Bereich, die Stärkung der Macht der Krankenkassen und die Schwächung der Kassenärztlichen Vereinigungen sind von uns als Eckpunkte dieser Strukturreform nicht hinnehmbar.

Das Globalbudget mit seinen auf Dauer eingeschränkten Versorgungsmöglichkeiten unserer Patienten können wir so nicht akzeptieren. Darum sollten auch alle davon Betroffenen - wie in Mecklenburg-Vorpommern - zusammenstehen und mit den Patienten gemeinsam die drohende Gefahr für unser Gesundheitswesen in der Öffentlichkeit am 15. September 1999 in Schwerin darstellen.

Das Ihnen übersandte *Plakat* soll zur gleichen Zeit in allen Arztpraxen, Apotheken, Krankenhäusern sowie Physiotherapie- und Zahnarztpraxen aufgehängt werden und zur Teilnahme an dieser Aktion aufrufen.

Gleichzeitig übersenden wir Ihnen die *Arzneimittelstatistik des 1. Halbjahres und des 2. Quartales*. Zahlen für die Heilmittelstatistik liegen uns zur Zeit nicht vor. An der Stringenz des Arzneimittelregresses hat sich auch durch das sogenannte Aktionsbündnis nichts geändert - im Gegenteil.

Die alleinige Haftung für uns Kassenärzte ist geblieben.

Ich bitte Sie daher sehr herzlich, zu Ihrem eigenen Schutz nach Einsparpotentialen durch Austausch von Originalpräparaten durch gleichwertige Generika zu suchen.

Die Krankenkassen bereiten zur Zeit ein Kontrollmaterial vor, das den einzelnen Arzt auf diese Weise zur Erstattung der Mehrbeträge durch Verordnung von Originalpräparaten verpflichten kann.

Zu Ihrer Kenntnis haben wir in der Anlage auch die kürzlich vom Schiedsamt festgelegte *Richtgrößenvereinbarung* beigelegt, deren Inhalt ebenfalls von uns vor dem Sozialgericht in Schwerin beklagt wird.

Beachten Sie bitte ebenfalls den beigefügten *statistischen Erhebungsbogen* zur Kostenminimierung im Personalbereich. Bitte senden Sie diesen ausgefüllt an uns zurück. Nur so können wir die arbeitsmarktfeindliche Politik der jetzigen Regierung anhand unserer eigenen Praxen beweisen.

Ich wünsche Ihnen trotz der gegenwärtigen politischen Schlechtwetterlage noch einige schöne Sommertage und verbleibe

mit den besten Grüßen
Ihr

Dr. med. Wolfgang Eckert

4 Anlagen